



Jahresbericht 2016

Frank Schweikert, Dirk Lindenau, Hans-Reimer Witt
für den Vorstand des Bundesverbandes Meeremüll

Bundesverband Meeremüll / German Marine Litter Association e.V.

Eingetragen beim Amtsgericht Hamburg, VR 22308 | Vorstand i.S.d. § 26 BGB: Frank Schweikert, Dirk Lindenau

Sitz des Verbands:
Grimm 12, 20457 Hamburg

www.bundesverband-meeresmuell.de

Kontakt:
Tel.: +49 (0)40 325721-0
Fax: +49 (0)40 325721-21

E-Mail: mail@bundesverband-meeresmuell.de

Bankverbindung:
IBAN DE18 2005 0550 1002 2001 19
BIC HASPDEHHXXX
UST-ID: DE288803521

Grußwort des Vorstands

Liebe Mitglieder und Freunde,

das Jahr 2016 war für den Bundesverband Meeresmüll im Rahmen unserer Möglichkeiten ein sehr erfolgreiches Jahr. Wir konnten bei und mit zahlreichen Veranstaltungen unseren kleinen, wachsenden Verband mit unserem wichtigen und derzeit sehr populären Anliegen in das öffentliche Bewusstsein rücken.

Ganz unerwartet ist unser sehr geschätzter Vorstandskollege Dr. Onno Groß bei einem Verkehrsunfall am 3. Oktober in Budapest beim Besuch einer Meeresmüllveranstaltung verstorben. Wir danken Onno für seinen unermüdlichen Einsatz für die Meere. Er wird uns für immer in bester Erinnerung bleiben.

Wir wünschen allen Mitgliedern und Freunden ein gesegnetes Weihnachtsfest und freuen uns auf weitere Aktivitäten im kommenden Jahr

Viele Grüße

Frank Schweikert, Dirk Lindenau, Hans-Reimer Witt
für den Vorstand des Bundesverbandes Meeresmüll

20.12.2016

Inhaltsverzeichnis

Grußwort des Vorstands.....	2
Internationale Tourismus-Börse (ITB) Berlin.....	3
Runder Tisch gegen Meeresmüll der Bundesumweltministerin.....	4
Woche der Umwelt 2016.....	5
Tag der offenen Tür der Bundesregierung.....	7
Coastal Cleanup an der Kieler Förde.....	10
DEEPWAVE Elbstrand Clean Up Day.....	13
Vortrags- und Diskussionsabend in der Hermann-Ehlers-Akademie Kiel.....	15

Internationale Tourismus-Börse (ITB) Berlin vom 09. bis 13. März 2016

Die Vorstandsmitglieder Dirk Lindenau und Hans Reimer Witt haben den Bundesverband Meeresmüll e.V. auch in diesem Jahr auf der Internationalen Tourismus-Börse (ITB) in Berlin vertreten. Über 180.000 Besucher informierten sich in diesem Jahr bei den mehr als 11.000 Ausstellern aus 187 Ländern. Es wurden unter und mit den Ausstellern Umsätze in Höhe von EUR 7 Mrd. getätigt. Offizielles Partnerland der Messe 2016 sind die Malediven.

Für den Bundesverband Meeresmüll e.V. bestand die Möglichkeit, mit zahlreichen Vertretern der 187 ausstellenden Staaten aus 5 Kontinenten – auch auf Ministerialebene – über deren Abfallwirtschaft und deren Müllprobleme ins Gespräch zu kommen (Bangladesch, Malediven, Brasilien, Nigeria usw.). Es wurden zahlreiche Kontakte geknüpft, die zukünftige Ansprechpartner darstellen.



Hans Reimer Witt im Gespräch an den Ständen der Oster-Inseln und Moldawien

13.03.2016/ Hans Reimer Witt

Runder Tisch gegen Meeresmüll der Bundesumweltministerin in Berlin



© BMUB/Thomas Köhler

Auf Einladung von Bundesumweltministerin Barbara Hendriks, des niedersächsischen Umweltministers Wenzel sowie der Präsidentin des Bundesumweltamtes Krautzberger fand am 18.03.2016 die Auftaktveranstaltung „Runder Tisch Meeresmüll“ in Berlin statt. Der Einladung folgten rund 50 Experten aus Fachbehörden, wissenschaftlichen Einrichtungen, Fischerei und Umweltverbänden.

Der Bundesverband Meeresmüll e.V. war mit all seinen Vorstandsmitgliedern Frank Schweikert, Dirk Lindenau, Dr. Onno Groß und Hans Reimer Witt auf der Auftaktveranstaltung vertreten. Es nahmen auch zahlreiche Mitglieder unseres Verbandes daran teil, wie Rainer Uhl (Surfrider Foundation), Dr. Sandra Schöttner (Greenpeace) und Michael Hillenbrand (PlasticsEurope).

Bund und Länder wollen ihre gemeinsamen Maßnahmen verstärken und zukünftig an einem Runden Tisch koordinieren. Diese sind im Maßnahmenprogramm der sogenannten Meeresstrategie-Richtlinie sowie in den Regionalen Aktionsplänen für die Nord- und Ostsee festgelegt.

Bundesumweltministerin Hendricks: „Um den Vermüllungen in den Weltmeeren Herr zu werden, brauchen wir ein breites Maßnahmenbündel und die Kraft und die Kreativität der Zivilgesellschaft. Genau deshalb etablieren wir jetzt den Runden Tisch Meeresmüll. Die Ziele sind für alle klar: Wir wollen eine intakte Meeresumwelt. Dafür müssen wir verhindern, dass weitere Abfälle in die Meere gelangen und da wo möglich, müssen wir vorhandenen Müll aus dem Meer entfernen. Dabei darf der ökologische Schaden nicht größer als der Nutzen sein.“

Auf der Auftaktversammlung wurden 3 Arbeitsgruppen etabliert:

1. Seebasierte Mülleinträge
2. Bewusstseinsbildung
3. Landbasierte Einträge

Dr. Onno Groß und Frank Schweikert haben den Bundesverband Meeresmüll e.V. auf den Arbeitsgruppensitzungen am 2./ 3. Juni 2016 sowie am 19./ 20. September 2016 in allen 3 Arbeitsgruppen vertreten. Weitere Mitglieder sind aufgefordert sich ebenfalls am „runden Tisch“ zu engagieren.

20.09.2016/ Hans Reimer Witt

Woche der Umwelt 2016 am 7. und 8. Juni 2016 im Park von Schloss Bellevue

Der **Bundesverband Meeresmüll e.V.** war auf diesem besonderen Event mit seinen Vorständen und Mitgliedern Frank Schweikert, Dirk Lindenau, Hans Reimer Witt und Michael Hillenbrand vertreten. Es wurden vielfältige Gespräche mit Ausstellern und Besuchern geführt und für unsere Arbeit wichtige Kontakte – auch auf politischer Ebene - geknüpft.



Eingeladen hatte Bundespräsident Joachim Gauck und die Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU). Knapp 200 Aussteller, über 80 Diskussionsrunden und rund 13.000 Besucher verwandelten den Schlosspark des Präsidenten bei herrlichem Wetter in ein lebendiges Forum für Umweltschutz und Nachhaltigkeit. Bereits zum fünften Mal fand die Umwelt-Schau, die auf die Initiative des

damaligen Bundespräsidenten Johannes Rau zurückgeht, am Amtssitz des Bundespräsidenten statt. Thematisch standen bei diesem besonderen Forum für Umweltschutz und Nachhaltigkeit auch die damit verbundenen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Chancen zur Lösung globaler Umweltfragen im Fokus.



Das Kernstück bildete die rund 4.000 qm große Ausstellung im Schlosspark, auf der sich vor beeindruckender Kulisse von Schloss Bellevue knapp 200 ausgewählte Aussteller, zu denen auch unser 2. Vorsitzender, Dirk Lindenau, mit seiner schiffsgebundenen Abfallwirtschaftslösung für

Bundesverband Meeresmüll / German Marine Litter Association e.V.
Eingetragen beim Amtsgericht Hamburg, VR 22308 | Vorstand i.S.d. § 26 BGB: Frank Schweikert, Dirk Lindenau

Sitz des Verbands:
Grimm 12, 20457 Hamburg

www.bundesverband-meeresmuell.de

Kontakt:
Tel.: +49 (0)40 325721-0
Fax: +49 (0)40 325721-21
E-Mail: mail@bundesverband-meeresmuell.de

Bankverbindung:
IBAN DE18 2005 0550 1002 2001 19
BIC HASPDEHHXXX
US-ID: DE288803521

Inselstaaten gehörte, mit ihren innovativen Projekten zu den Fachthemen Klimaschutz und Energie, Ressourcenschonung, Boden und Biodiversität, Mobilität und Verkehr, Bauen und Wohnen präsentierten. Auch Bezüge zu Bildung und Kommunikation sowie zur Digitalisierung standen im Fokus zahlreicher Projekte.

Neben dieser Ausstellung erwartete die Gäste ein umfangreiches und abwechslungsreiches Programm mit über 400 Experten. Auf der Hauptbühne zeigten Spitzenvertreter und wichtige Multiplikatoren aus allen gesellschaftlichen Bereichen in moderierten Diskussionsrunden zukunftsweisende Entwicklungen zu Umweltthemen auf. Ergänzend hierzu und für die vertiefende Diskussion wurden insgesamt 80 Fachforen zu Nachhaltigkeitsthemen angeboten. Veranstalter der jeweils einstündigen Diskussionsrunden waren unter anderem Forschungseinrichtungen, Umweltorganisationen, Wirtschaftsverbände und Fachbehörden.



Bundespräsident Gauck wies in seiner Ansprache unter anderem daraufhin, dass im vergangenen Jahr auf internationaler Ebene wichtige umweltpolitische Weichen gestellt worden seien. Die Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen hätten gemeinsame Ziele für eine nachhaltige Entwicklung vereinbart und sich in Paris auf ein verbindliches Klimaschutzabkommen geeinigt. Nun gelte es zu handeln – national, regional und lokal. Jede und jeder könne hierzu einen Beitrag leisten.

08.06.2016/ Hans Reimer Witt

Tag der offenen Tür der Bundesregierung in Berlin am 27./ 28. August 2016

Die Bundesregierung hatte auch in diesem Jahr wieder zum Tag der offenen Tür eingeladen. Trotz hochsommerlichen Temperaturen kamen rund 100.000 Besucher. Der Tag der offenen Tür wird auch bei ausländischen Besuchern immer beliebter. So konnte die Bundesregierung neben Gästen aus dem ganzen Bundesgebiet auch viele Besucher unter anderem aus Frankreich, der Schweiz, den Niederlanden, Großbritannien, den USA, Brasilien, China, Japan, Indien und sogar Vietnam willkommen heißen.

Der Bundesverband Meerest Müll e.V. hat sich nunmehr bereits zum dritten Mal auf dem Gelände des Bundesverkehrsministeriums mit einem eigenen und durch das Ministerium freundlicherweise zur Verfügung gestellten Stand präsentiert. Das Bundesverkehrsministerium ist für die Koordinierung der nationalen und internationalen Meerespolitik zuständig und von daher ein ausgezeichnete Ort, die Anliegen des Bundesverbandes einem politisch interessierten Publikum näher zu bringen.

Vertreten wurde der Bundesverband Meerest Müll e.V. in Berlin durch den gesamten Vorstand (Frank Schweikert, Dirk Lindenau, Dr. Onno Groß (28.08.) sowie Hans Reimer Witt).



Teilgenommen haben unmittelbar neben unserem Stand auch die Deutsche Meeresstiftung und das Forschungsschiff ALDEBARAN aus Hamburg, das auf den Flüssen nach Berlin gefahren wurde und dann den letzten Kilometer mit einem Tieflader zum Ministerium in der Invalidenstrasse verholt worden war.

Die Verschmutzung der Ozeane durch Plastikmüll ist eine der größten aktuellen Herausforderungen für Politik, Gesellschaft und Wirtschaft. Daher ist die Präsenz im politischen Berlin für den Bundesverband Meerest Müll mit seinen Mitgliedern aus Wirtschaft, Wissenschaft, Verbänden und Unternehmen so wertvoll, um gemeinsam nachhaltige Strategien im Umgang mit Plastik zu finden und das Bewusstsein über die Folgen von Meerest Müll zu fördern. Beim Tag der offenen Tür der Bundesregierung haben wir die Besucher auf die Problematik von Plastik in Gewässern aufmerksam machen und Strategien zur Vermeidung von Plastikmüll vorgestellt.

Bundesverband Meerest Müll / German Marine Litter Association e.V.

Eingetragen beim Amtsgericht Hamburg, VR 22308 | Vorstand i.S.d. § 26 BGB: Frank Schweikert, Dirk Lindenau

Sitz des Verbands:
Grimm 12, 20457 Hamburg

www.bundesverband-meeresmuell.de

Kontakt:
Tel.: +49 (0)40 325721-0
Fax: +49 (0)40 325721-21
E-Mail: mail@bundesverband-meeresmuell.de

Bankverbindung:
IBAN DE18 2005 0550 1002 2001 19
BIC HASPDEHXXX
UST-ID: DE288803521

S. 7



Nach der Künstlerin Angelika Heckhausen (2014) und dem Künstler Gerhard Bär (2015) konnten wir in diesem Jahr Kulturprojektmanagerin [Katja Vedder gewinnen, die mit](#) Skulpturen-Künstler [Peer Oliver Nau](#) aus Kiel und künstlerische Beiträge der Fotografin [Lisa Hoffmann](#) unseren Pavillons bei den Ministergärten zu einem abwechslungsreichen Erlebnis werden ließ.



Wir konnten mit zahlreichen Interessierten Gespräche über die Vermüllung der Meere und deren Ursachen führen.



BVMI-Staatssekretär Rainer Bomba begrüßt die Gäste in Vertretung des im Ausland befindlichen Ministers Dobrindt im Ministergarten des Bundesverkehrsministeriums und stellt sich anschließend unseren sowie den Fragen der Besucher.



Unser Vorsitzender, Frank Schweikert, wird auf der Bühne interviewt und erläutert den Besuchern im Ministergarten das Anliegen der Umwelt- und Naturschützer. Ebenfalls konnten sich die uns auf der Veranstaltung Unterstützenden, Fotografin Lisa Hoffmann und Kulturprojektmanagerin Katja Vedder von der Bühne aus darstellen.

Resümierend lässt sich sagen, dass auch die diesjährige Teilnahme des Bundesverbands Meeresmüll e.V. am Tag der offenen Tür der Bundesregierung ein voller Erfolg war. Wir konnten nicht nur mit zahlreichen Besuchern vertiefende Gespräche führen – wir hatten auch zu zahlreichen namhaften Ausstellern, Behörden und Politikern an deren und unseren Informationsständen viele Gespräche.

28.08.2016 Hans Reimer Witt

Coastal Cleanup an der Kieler Förde am 16.09.2016

Wie im vergangenen Jahr, hat der **Bundesverband Meeremüll e.V.** auch in diesem Jahr unter der Leitung seines Vorstandsmitglieds, Hans Reimer Witt, an dem Coastal Cleanup Day an der Kieler Förde teilgenommen. Dem Bundesverband Meeremüll war von der veranstaltenden Kieler Forschungswerkstatt der Universität Kiel der rd. 400 m umfassende Strandabschnitt am der Bülker Huk (Kieler Außenförde) zugewiesen worden.

Neben dem Bundesverband Meeremüll e.V. hatten sich an dem Cleanup an der Kieler Förde zahlreiche Schulen und Organisationen, wie BUND, NABU, One Earth- One Ocean FÖJ, mit insgesamt 775 Helferinnen und Helfern beteiligt. Insgesamt wurden 608 kg eingesammelter Müll sortiert und gewogen.

Da der Coastal Cleanup Day in diesem Jahr an einem Freitag ausgerichtet wurde, war der Bundesverband Meeremüll e.V. auf die Unterstützung von Schulen angewiesen. Jane, Jacqueline, Emely und Marit von der Integrierten Gesamtschule Kiel-Friedrichsort hatten sich in Abstimmung mit ihrem Lehrer, Christian Günther, dankenswerter Weise freiwillig gemeldet, um uns am Bülker Leuchtturm zu unterstützen. Unterstützt wurden wir – wie im vergangenen Jahr – von Martin Meyer-Bohe, Mirko Gorsboth sowie dem Fotografen, Jens Petersen, der uns die nachstehenden Fotos gefertigt hat.



Bundesverband Meeremüll / German Marine Litter Association e.V.
Eingetragen beim Amtsgericht Hamburg, VR 22308 | Vorstand i.S.d. § 26 BGB: Frank Schweikert, Dirk Lindenau

Sitz des Verbands:
Grimm 12, 20457 Hamburg

www.bundesverband-meeresmuell.de

Kontakt:
Tel.: +49 (0)40 325721-0
Fax: +49 (0)40 325721-21
E-Mail: mail@bundesverband-meeresmuell.de

Bankverbindung:
IBAN DE18 2005 0550 1002 2001 19
BIC HASPDEHXXX
UST-ID: DE288803521

An unserem Stand kamen natürlich in diesem Jahr auch wieder zahlreiche Besucher vorbei, die sich nach unseren Aktivitäten und dem Anliegen des Bundesverbands Meeresmüll erkundigten.



An unserem Strandabschnitt sammelten die Helferinnen und Helfer rund 50 kg Müll, worunter sich Flaschen, Fußmatten, Strandchuhe u.ä. befanden.



Bundesverband Meeresmüll / German Marine Litter Association e.V.
Eingetragen beim Amtsgericht Hamburg, VR 22308 | Vorstand i.S.d. § 26 BGB: Frank Schweikert, Dirk Lindenau

Sitz des Verbands:
Grimm 12, 20457 Hamburg

www.bundesverband-meeresmuell.de

Kontakt:
Tel.: +49 (0)40 325721-0
Fax: +49 (0)40 325721-21
E-Mail: mail@bundesverband-meeresmuell.de

Bankverbindung:
IBAN DE18 2005 0550 1002 2001 19
BIC HASPDEHXXX
UST-ID: DE288803521



Den gesammelten Müll wurde gegen Mittag zur Sammelstelle an die Mündung der Freidorfer Au verbracht und dort einsortiert, gezählt, gewogen und aufgezeichnet.



Der Bundesverband Meeresmüll dankt der Kieler Forschungswerkstatt der Universität Kiel für die Ausrichtung und Organisation dieser für die Bewusstseinsbildung gerade der Schülerinnen und Schüler wichtigen Veranstaltung. Herzlichen Dank auch für die Unterstützung an die IGS Friedrichsort.

16.09.2016 Hans Reimer Witt

Bundesverband Meeresmüll / German Marine Litter Association e.V.
Eingetragen beim Amtsgericht Hamburg, VR 22308 | Vorstand i.S.d. § 26 BGB: Frank Schweikert, Dirk Lindenau

Sitz des Verbands:
Grimm 12, 20457 Hamburg

www.bundesverband-meeresmuell.de

Kontakt:
Tel.: +49 (0)40 325721-0
Fax: +49 (0)40 325721-21
E-Mail: mail@bundesverband-meeresmuell.de

Bankverbindung:
IBAN DE18 2005 0550 1002 2001 19
BIC HASPDEHHXXX
UST-ID: DE288803521

DEEPWAVE Elbstrand Clean Up Day 17. September 2016

Auch das Mitglied des Bundesverbands Meeresmüll e.V., die Meeresschutzorganisation DEEPWAVE e.V., hat sich unter der Leitung ihres Vorsitzenden, Dr. Onno Groß, am 17.09.2016 wieder am Coastal Cleanup Day beteiligt. Und dieses zum neunten Mal nacheinander. Als deutscher Partner hat DEEPWAVE auch diesmal alle interessierten Hamburger zum Mitmachen aufgerufen einen Teil des Elbestrands gereinigt.

Treffpunkt war um 15 h der Övergönner Museumshafen. Von dort aus hat sich das Team vorgearbeitet bis zur „Strandperle“ und weiter bis Teufelsbrück.

Der Coastal Clean Up Day wurde 1986 von Meeresschützern ins Leben gerufen. Seitdem helfen Freiwillige weltweit jedes Jahr am dritten Samstag im September den Müll an unseren Stränden aufzusammeln. Dabei geht es vor allem darum ein Zeichen zu setzen und auf ein wichtiges Thema aufmerksam zu machen.

Es war sonniges Wetter, die Hafenparade lief und der Strand war voller Gäste – und leider auch jeder Menge Müll. Aber ein nettes Team aus Freiwilligen und spontan begeisterten Helfern hat diesmal mitgeholfen und insgesamt 8 Säcke Müll gefunden – vom Grillrest bis zu Flaschen, Kronkorken, Kippenresten oder zu skurrilen Dingen wie einer Badelatsche (linker Fuß), Q-Tipps-Röhrchen und chinesischen Verpackungen. Herzlichen Dank an die Helfer! Und hoffen wir, dass bald noch mehr geschieht, um den Anteil des Meeresmülls weiter zu reduzieren.

Flaschen, Dosen, Kippen, Tüten, Grillreste – viele Besucher lassen ihren Müll am Strand zurück. Von dort ist der Weg ins Meer dann nicht mehr weit. Laut einer Studie des Umweltprogramms der UN befinden sich heute bis zu 18.000 Plastikteile auf einem Quadratkilometer Meeresfläche. Das birgt Verletzungsgefahren für Mensch und Tier und bedroht die Ökosysteme der Meere.



17.09.2016 Dr. Onno Groß

Bundesverband Meeresmüll / German Marine Litter Association e.V.
Eingetragen beim Amtsgericht Hamburg, VR 22308 | Vorstand i.S.d. § 26 BGB: Frank Schweikert, Dirk Lindenau

Sitz des Verbands:
Grimm 12, 20457 Hamburg

www.bundesverband-meeresmuell.de

Kontakt:
Tel.: +49 (0)40 325721-0
Fax: +49 (0)40 325721-21
E-Mail: mail@bundesverband-meeresmuell.de

Bankverbindung:
IBAN DE18 2005 0550 1002 2001 19
BIC HASPDEHXXX
UST-ID: DE288803521

S. 13

Ergänzt wurde der Coastal Cleanup Day durch einen Vortrag von Frank Schweikert über Plastikmüll im Rahmen des Naturschutzbund Jugend Beach Cleanups am Elbstrand am 17.9.2016 im Beisein des Hamburger Umweltsenators Jens Kerstan



(Fotos © NAJU Hamburg)

Bundesverband Meeresmüll / German Marine Litter Association e.V.
Eingetragen beim Amtsgericht Hamburg, VR 22308 | Vorstand i.S.d. § 26 BGB: Frank Schweikert, Dirk Lindenau

Sitz des Verbands:
Grimm 12, 20457 Hamburg

www.bundesverband-meeresmuell.de

Kontakt:
Tel.: +49 (0)40 325721-0
Fax: +49 (0)40 325721-21
E-Mail: mail@bundesverband-meeresmuell.de

Bankverbindung:
IBAN DE18 2005 0550 1002 2001 19
BIC HASPDEHHXXX
UST-ID: DE288803521

Erfolgreiche Veranstaltung des Bundesverbands Meeresmüll e.V. am 30.11.2016 in der Hermann-Ehlers-Akademie Kiel:

Unter dem Titel „Plastikmüll in den Weltmeeren: Verheerende Folgen für Mensch und Natur“ lud die Hermann-Ehlers-Akademie zusammen mit dem **Bundesverband Meeresmüll e.V.** am 30.11.2016 um 19 h zu einem Vortrags- und Diskussionsabend über die Plastikvermüllung der Meere und Gewässer, deren verheerende Folgen für Mensch und Natur sowie Ansätze zur Bekämpfung ein.

Unser Vorsitzender, Frank Schweikert, begrüßte rund 60 Teilnehmer im vollbesetzten Saal, darunter den agrar- und umweltpolitischen Sprecher der CDU-Fraktion im Schleswig-Holsteinischen Landtag, Herrn Heiner Rickers. Die Veranstaltung war von den Kieler Nachrichten als TIPP angekündigt worden. Der anwesende Fernsehsender „Offener Kanal“ hat die Veranstaltung aufgezeichnet. Die gesamte Veranstaltung wird online verfügbar sein.



Als Referenten können wir Frau Prof. Dr. Angela Köhler-Günther vom Alfred-Wegener-Institut Bremerhaven sowie Herrn Dr. Mark Lenz vom GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel gewinnen, die sich seit Jahren mit der Thematik Meeresvermüllung und deren Auswirkungen auseinandersetzen und auf diesem Gebiet ausgesprochene Experten sind. In Impulsvorträgen gaben sie einen Überblick über die Ursachen und

Konsequenzen dieser enormen Umweltverschmutzung und nahmen die Effekte von Mikroplastik auf die menschliche Gesundheit in den Fokus. Unser 2. Vorsitzender, Dirk Lindenau, trug am Beispiel des von seinem Ingenieurbüro mit Experten aus der maritimen Wirtschaft und der Abfallwirtschaft entwickelten Waste-Recycling-Ship-Systems über bestehende und in der Entwicklung befindliche Lösungsansätze vor.

Unter der Moderation unseres Vorsitzenden, Frank Schweikert, der mit seiner ALDEBARAN und der von ihm gegründeten Deutschen Meeresstiftung mit dieser Thematik ebenfalls seit Jahren hauptberuflich unterwegs ist, schloss sich eine lebhafte Podiumsdiskussion an.

30.11.2016 Hans Reimer Witt

Bundesverband Meeresmüll / German Marine Litter Association e.V.
Eingetragen beim Amtsgericht Hamburg, VR 22308 | Vorstand i.S.d. § 26 BGB: Frank Schweikert, Dirk Lindenau

Sitz des Verbands:
Grimm 12, 20457 Hamburg

www.bundesverband-meeresmuell.de

Kontakt:
Tel.: +49 (0)40 325721-0
Fax: +49 (0)40 325721-21
E-Mail: mail@bundesverband-meeresmuell.de

Bankverbindung:
IBAN DE18 2005 0550 1002 2001 19
BIC HASPDEHXXX
UST-ID: DE288803521